

# Rundbrief



1/2024



Eine liebe Kollegin von uns Pfarrhaushälterinnen, Frau Susanne Kopeszki, Phh von 1976 bis 2022 bei Msgr. Franz Wilfinger an der Paulanerkirche in Wien ist künstlerisch sehr begabt. Sie hat in einem Aquarell versucht unseren Beruf-Berufung ansprechend darzustellen und hat mir auch folgende Bildbeschreibung dazu gesandt:

„Beruf-Berufung, in beiden Begriffen steckt „Ruf“. Als Christen sind wir überzeugt, dass Gott es ist, der ruft. Der eine Aufgabe, eine Berufung für mich hat. An dem Ort, in der Zeit, da wo ich lebe – heute! Heute darf ich diesem Ruf folgen, darf ich Antwort geben. Mit meiner Arbeit, in meinem Beruf – als Pfarrhaushälterin – mit meinem Gebet, mit meinem Leben, mit meinem Einsatz für andere. Dadurch kann ich immer mehr zu dem Menschen werden, der ich in den Augen Gottes sein kann. Für diese Berufung bin ich dankbar.“

Dieser Haltung der Dankbarkeit für ein gelingendes Wirken in unseren Pfarrhöfen schliessen wir uns gerne an und ich darf allen unseren Rundbrief-LeserInnen eine erfüllte vorösterliche Zeit wünschen,

*Sigrid Seiser*



Die Fastenzeit lädt uns ein, zu einer Einfachheit zurückzukehren, die unserem Herzen guttut.

Die Einfachheit bedeutet keine Minderung unserer Lebensqualität, sondern in Wahrheit einen unermesslichen Reichtum:

den Reichtum einer inneren Herzenssehnsucht nach Gott, die das Herz mit Freude erfüllt über das Große, das Er uns Menschen in der Sendung Seines Sohnes entgegenbringt.

Der Weg der Einfachheit ist zugleich auch der Weg zur wahren Freude:

die Freude, die zum Leben führt, zu Ostern, dem Fest des Lebens.

**Ich wünsche Euch für diese Fastenzeit den Geist der Einfachheit, der die innere Sehnsucht nach Gott wachhält und sie zu einer Erfüllung führt, zum Fest der Freude und des Lebens.**

***Geistl.Ass. der BG der PHH v. Kärnten, Dechant Mag. Martin Edlinger.***

### ***Fastenzeit***

#### ***„Weniger ist mehr“***

Die christliche Spiritualität regt zu einem Wachstum in Schlichtheit an und zur Fähigkeit, sich an wenigem zu freuen. Sie ist eine Rückkehr zur Einfachheit, die uns erlaubt, innezuhalten und die kleinen Dinge zu würdigen, für die Chancen zu danken, die uns das Leben bietet, ohne sich an das zu klammern, was wir haben, oder traurig zu sein über etwas, das wir nicht besitzen.





*Einkehrtag der Pfarrhaushälterinnen  
5. März 2024*

In großer Dankbarkeit blicken wir auf unseren Einkehrtag am 5. März d.J. zurück. Pfr. Stanko Trap hat uns eingeladen, diesen im Pfarrsaal der Pfarre Feistritz/Gail zu verbringen. Herzlich begrüßt vom Hausherrn und bewirtet durch Frau Julia Millonig mit zwei Helferinnen im liebevoll vorbereiteten Ambiente hat uns Dechant Martin Edlinger mit dem Thema „*Weniger ist mehr*“ auf die Fastenzeit eingestimmt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir nach Saak um dort die Hl. Messe zu feiern. Der dortige Pfarrer, GR Mag. Michael Joham hat uns zur Einstimmung die Geschichte der Kirche von Saak mit den besonderen Fresken näher gebracht. Eine Rarität zeigt den bildhaft von verschiedenen Arbeitsgeräten und Werkzeugen gepeinigten Jesus Christus als Schmerzensmann. Im Anschluss an den Gottesdienst durften wir noch im Pfarrhof auf Kaffee und Kuchen einkehren. Vergeltsgott. Allen die mitgeholfen haben diesen Tag so schön zu gestalten, sei herzlich gedankt.



Im gemütlichen Pfarrsaal von Feistritz/Gail  
und anschl. in der Pfarrkirche von Saak.



# Ötscherland – Rundreise

Unsere steirischen Kolleginnen laden ein zu gemeinsamen Urlaubstagen von

**Montag, 15. Juli bis Donnerstag, 18. Juli 2024**

**Abfahrt:** 07.00 Uhr in Gleisdorf mit Zustiegsmöglichkeit um 09.00 Uhr in Leoben

**1.Tag:** Wildalpen. Führung im Museum der Wiener Hoch-Quellen-Wasserleitung. Anschl. Möglichkeit zum Mittagessen. Am Nachmittag können wir noch zu den Kläffer-Quellen fahren. Danach Fahrt zum Hotel, Zimmerbezug, Abendessen.

**2.Tag:** Ausflug zur Basilika am Sonntagberg. Mittagspause. Am Nachmittag Weiterfahrt zum Haubiversum (gläserne Bäckerei). Rückfahrt zum Hotel, Abendessen.

**3. Tag:** „Ötscherland“. Fahrt über Lunz am See – Möglichkeit für eine Schifffahrt oder Besuch des Hauses der Wildnis. Danach Weiterfahrt über die Kartause Gaming bis zur Laubenbachmühle (Betriebsstätte der Mariazellerbahn), Rückfahrt zum Hotel.

**4.Tag:** Nach dem Frühstück fahren wir bis zur Laubenbachmühle – von hier beginnt die Zugfahrt mit der Himmelstreppe bis nach Mariazell. Am Bahnhof holt der Bus die Gruppe ab und bringt sie ins Zentrum (Zeit zur freien Verfügung für einen Gottesdienstbesuch, Mittagessen) .Danach Heimreise.

- Fahrt mit einem Luxusbus
- 3x Nächtigung im DZ mit Halbpension im \*\*\*Hotel (incl.Frühstücksbuffet u. Abendessen)
- Führungen und Schifffahrt am Erlauf- oder Lunzersee
- Zugfahrt mit der Himmelstreppe von Laubenbachmühle bis nach Mariazell

**Preis:** € 500,--/p.P. im DZ im Hotel Mostlandhof in Purgstall a.d.Erlauf (EZ-Zuschlag € 45,--/p.P.)

TeilnehmerInnen aus Kärnten müssen mit dem Zug nach Leoben anreisen, es gibt am Morgen eine Verbindung ab Villach Hbf 6.13 Uhr, ab Klagenfurt 6.38 Uhr, ab St. Veit 6.51 Uhr, ab Althofen 7.08 und ab Friesach 7.17 Uhr. Rückfahrt ab Leoben um 16.26 Uhr, an in Villach um 18.46 Uhr.

**Anmeldung bis 1. April 2024 bei Sigrid Seiser: 0676 8772 7151.**

\*\*\*\*\*



Vom 19. – 20.2.2024 haben die Vertreterinnen der diözesanen Berufsgemeinschaften der Pfarrhaushälterinnen im Bildungshaus in St. Virgil i. Salzburg getagt. Aus Kärnten haben die zwei geistl. Assistenten Dechant Mag. Martin Edlinger und GR Pfr. Stanko Trap teilgenommen sowie die Vorsitzende der Kärntner Berufsgemeinschaft, Sigrid Seiser. Das Foto wurde nach dem Gottesdienst in der Hauskapelle von St. Virgil

aufgenommen. Die Tagung im Herbst war zu organisieren, eine Statutenänderung für die Neuwahl des Vorstandes im Rahmen der Herbstsitzung vorzubereiten, das Thema für den Studentag im Rahmen der Herbstsitzung zu entwickeln. Die Diözese Graz hat die gesamtösterr. Bildungstage für 2025 bei den Marienschwestern in Graz vorgestellt und die einzelnen Diözesen haben über ihre Aktivitäten und Veranstaltungen berichtet. Der Finanzbericht für 2023 wurde vorgelegt, geprüft und die Termine für das nächste Jahr geplant. An den Beratungen haben auch zwei Kolleginnen aus dem Bundesverband Deutschland teilgenommen, die Kolleginnen aus Südtirol waren diesmal leider verhindert.

\*\*\*\*\*

Für den Inhalt verantwortlich: Sigrid Seiser, Vorsitzende der BG/PHH f. Kärnten

Kontaktadresse:

Hauptstraße 20, 9341 Straßburg, Handy: 0676/8772 7151 [sigrid.seiser@gmx.at](mailto:sigrid.seiser@gmx.at)